



Flächennaturdenkmal Streuobstwiese

„Stahmelner Straße“

BUND Leipzig

Ich werde BUND-Mitglied:

Der BUND ist ein Angebot. An alle, die unsere Natur schützen und den kommenden Generationen die natürlichen Lebensgrundlagen erhalten wollen. Wir laden Sie ein dabeizusein.

Jahresbeitrag (bitte ankreuzen):

- ☐ Einzelmitglied (50 €)
- ☐ Familie (65 €)
- ☐ Erwerbslos, Alleinerz., SchülerIn, Azubi, StudentIn (16 €)
- ☐ Lebenszeitmitglied (ab 1.500 €)

Name, Vorname

Straße, Hausnummer

PLZ, Ort

Kreditinstitut

Bankleitzahl

Kontonummer

E-Mail, Telefon (Sie können der Verwendung jederzeit widersprechen)

Datum, Unterschrift

Ihre persönlichen Daten werden ausschl. für Vereinszwecke erfasst und können – ggf. durch Beauftragte des BUND e.V. – auch zu vereinsbezogenen Informationszwecken genutzt werden. Eine Weitergabe an Dritte findet nicht statt.

Bitte senden an: BUND, Am Kölnischen Park 1, 10179 Berlin

BUND-Regionalgruppe-Leipzig

Bernhard-Göring-Str. 152

04277 Leipzig

tel. 0341/306 53 95

e-mail: kontakt@bund-leipzig.de

V.i.S.d.P.: Markus Kellermann

Fotos: Markus Kellermann, Björn Burmeister

Öffentliche Präsentation der Streuobstwiese und Aktionen

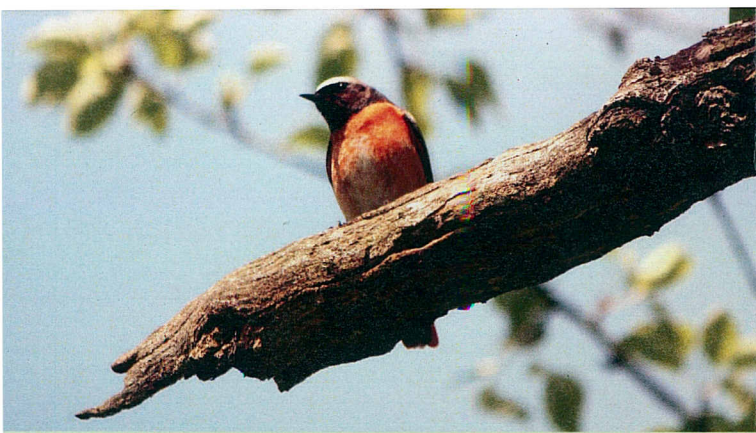
Im Herbst werden die Äpfel von der Streuobstwiese geerntet bzw. aufgesammelt und zum Vermosten gebracht. Der Apfelsaft mundet köstlich.

Probieren Sie selbst und überzeugen Sie sich von dem unverfälscht natürlichen Geschmack!

Der Verkauf erfolgt zu Aktionstagen oder in unserer Geschäftsstelle, solange der Vorrat reicht.

Wir informieren Sie gern zum Artenschutz und zur Pflege von Streuobstwiesen und geben Hinweise, was bei der Mahd, beim Obstbaumverschnitt und beim Nachpflanzen von Obstbäumen beachtet werden sollte. Zudem bieten wir für Gruppen und interessierte Einzelpersonen Führungen auf unserer Streuobstwiese an.





Was sind Streuobstwiesen?

Als Streuobstwiesen bezeichnet man die traditionelle Kulturform des Obstanbaus, bei der hochstämmige Obstbäume verschiedener Arten, Alters- und Größenklassen wie zufällig "hingestreut" auf Grünland stehen.

Streuobstwiesen sind sowohl an Pflanzen als auch an Tieren äußerst artenreich. Sie haben eine große ökologische Bedeutung und zählen daher in Sachsen nach §26 SächsNatSchG zu den besonders geschützten Biotopen. Im Gegensatz zu konventionell bewirtschafteten Obstplantagen wird beim Streuobstanbau auf Pestizide und mineralische Düngung verzichtet. So kann sich auf Streuobstwiesen der typische Unterwuchs bunt blühender Kräuter, Gräser und Wildblumen entwickeln.

Unzählige seltene Insekten finden Nahrung und Unterschlupf und sind wiederum reichlich Nahrung für die Vogelwelt, für Kleinsäuger und Amphibien. Alle Bereiche des Baumes, vor allem Borke und Totholz, sind Lebensraum für seltene und gefährdete Insekten. Und die alten höhlenreichen Bäume werden von Höhlenbrütern wie Steinkauz, Wendehals, Bunt- und Grünspecht, Gartenbaumläufer, Gartenrotschwanz und verschiedenen Meisenarten besiedelt und bieten auch Fledermäusen sowie Garten- und Siebenschläfern Quartier.



Die Pflege der Streuobstwiese

Die Streuobstwiese ist seit dem Jahr 2000 im Besitz des BUND und wurde am 28.10.2003 als Flächennaturdenkmal (FND) ausgewiesen. Die Streuobstwiese genießt damit als einzige Leipziger Streuobstwiese diesen speziellen Schutz.

Die Mahd erfolgt über naturschutzfachlich abgestimmte Mahdtermine, der größte Teil der Wiese wird zweimal im Jahr gemäht, während kleinere Bereiche nur eine einmalige Mahd erfahren.

Die Streuobstwiese wird im Jahr 2011 durch die Hit-Umweltstiftung und die Naturstiftung David gefördert.



Die Streuobstwiese in der Stahmelner Straße

Wie aus alten Dokumenten ersichtlich ist, war die Fläche bereits um 1905 mit der Signatur für Obstgärten versehen.

Die Streuobstwiese ist aufgrund ihrer Größe von 1,2 ha, der Lage im Stadtgebiet und mit ihren 80 nachgewiesenen Pflanzenarten besonders schätzenswert. Sie liegt im Landschaftsschutzgebiet "Leipziger Auwald" und wird durch den Bogen der Weißen Elster eingefasst. 30 mittel- und hochstämmige höhlenreiche Altbäume bieten vielen Tieren Lebensraum.

Die Gefährdung von Streuobstwiesen

Die Streuobstwiesen in und um Leipzig sind allgemein durch Flächenbedarf für Bebauung, Freizeitanlage oder Straßenbau, aber auch durch Nutzungsaufgaben gefährdet. Wir hoffen, dass durch die FND-Ausweisung unsere Streuobstwiese langfristig als besonders geschützter Biotop erhalten bleibt.